

Hinter den Kulissen des Nationalkomitees

Das Institut 99 in Moskau
und die Deutschlandpolitik der UdSSR
1943-1946

Von Jörg Morre

R. Oldenbourg Verlag München 2001

Inhalt

Einleitung	7
Fragestellung	7
Forschungsstand und Quellenlage.	10
I. Politische Arbeit unter den Kriegsgefangenen: Kooperation und Konkurrenz.	19
1. Verwaltung der Kriegsgefangenenlager.	19
2. Politische Hauptverwaltung der Roten Armee.	28
3. Kommission der Komintern.	34
II. Nationalkomitee „Freies Deutschland“ und Entstehung „wissenschaftlicher Forschungsinstitute“.	43
1. Institute 205 und 100.	43
2. Nationalkomitee „Freies Deutschland“.	50
3. Institut 99.	55
III. Das Nationalkomitee „Freies Deutschland“ im Widerstreit der Konzeptionen	61
1. Exilregierung	61
2. Manuil'skijs „großdeutsche Linie“.	74
3. Volksfrontstrategie der KPD.	82
IV. Anleitung des Nationalkomitees „Freies Deutschland“ durch das Institut 99.	93
1. Redaktionen im Institut 99.	93
2. Lagerbevollmächtigte des Nationalkomitees.	99
3. Frontbevollmächtigte des Nationalkomitees.	106
V. Verwaltung der Antifa-Schulen durch das Institut 99.	117
1. Programm der Antifa-Schulen.	117
2. Auswahl und Erziehung der Antifa-Schüler.	123
3. Verwendung der Antifa-Schüler.	131
VI. Deutschlandpolitische Implikationen des Instituts 99.	137
1. Parteilichungen.	137
2. Kommissionen des Nationalkomitees.	149
3. „Initiativgruppen“.	158
4. Einsatz der Parteilicher.	166

VII. Auflösung des Instituts 99.	179
1. Das Ende des Nationalkomitees	179
2. Kader für Deutschland.	186
3. Reorganisation der Antifa-Schulen.	190
Fazit	197
Danksagung.	201
Anhang	203
Anlage Nr. 1: Mitarbeiter des Instituts 99.	203
Anlage Nr. 2: Absolventen der Schule Nr. 12.	208
Anlage Nr. 3: In Deutschland eingesetzte Kader des Instituts 99.	211
Quellen-und Literaturverzeichnis.	217
Abkürzungsverzeichnis.	229
Register.	233